

März 2004

»Der Bote«

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) hatte Jahreshauptversammlung

Rudolf Lind zum Ehrenmitglied ernannt

Nidda. „Die Borkenkäfer fressen munter weiter. Die Wälder sind gefährdet. Aber die Politik hat sich gegen den Wald entschieden. Man hat nur noch die Dollarzeichen in den Augen. Ein Drittel des Forstpersonals wird wegrationalisiert“, so die Kernaussagen des 1. Vorsitzenden, Wolfgang Eckhardt. Bei guter Besucherresonanz blickte die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) wiederum auf ein aktives Jahr zurück. Eine eigene Homepage wurde unter der Adresse www.sdw-nidda.de installiert.

Gleich zu Beginn wurde Rudolf Lind aus Geiß-Nidda zum Ehrenmitglied ernannt. „Unser Gründungs- und jahrzehntelanges Vorstandsmitglied ist heute noch einer der Aktivsten“, so der erste Vorsitzende, Wolfgang Eckhardt in seiner Laudatio. In seiner Vorschau auf das diesjährige zwanzigste Jahr des Bestehens verwies der Vorsit-

zende darauf, dass es ein besonderes Jahr mit einigen Schwerpunktveranstaltungen werden soll. So ist unter anderem am Samstag, 10. Juli die Schwickartshäuser Fledermausnacht geplant, die derzeit in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und der Universität Gießen vorbereitet wird. Am Freitag, 3. September ist die Eröffnung einer Ausstellung „Wald/Holz/Klima“ im Bürgerhaus in Nidda und am Samstag, 4. September, am Kirmes-Samstag, wieder ein Walderlebnistag an den Harbteichen bei Nidda-Harb vorgesehen. Letzterer fand schon einmal vor drei Jahren mit sehr großer Resonanz statt. Als weitere Höhepunkte sind Vorträge des ehemaligen Leiters des Wuppertal-Institutes für Umwelttechnik, Herrn Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker sowie des internationalen Klimaexperten Prof. Dr. Christian

Schönwiese geplant. Abschließend dankte Wolfgang Eckhardt allen Helfern und Förderern für das Geleistete. Geschäftsführer, Horst Schmieder, verwies auf 29 verschiedene Veranstaltungen. Bei den Informationsveranstaltungen konnten rund sechshundert Personen erreicht werden. Im Angebot waren die verschiedensten Themen wie „Energieeinsparmöglichkeiten“, „Vom Leben der Schwarzspechte und der Fledermäuse“, bis hin zu dem Thema „Heizen mit Holz“. Horst Schmieder konnte wieder auf viele praktische Arbeiten zurückblicken. Hier waren Obstbaum- und Feldgehölzpflanzungen sowie Pflege ebenso zu nennen, wie Rettung von Waldameisen, Anlage eines weiteren Hirschkäferbrutbiotops und viele Aktivitäten zum Fledermausschutz. Besondere Höhepunkte waren die Theateraufführung der Grundschu-

le Eichelsdorf anlässlich des Tages des Baumes im „Park der Bäume des Jahres“ in Bad Salzhausen und die ökologische Wanderung in der „Wingershäuser Schweiz“.

Stellvertretend für den erkrankten Schatzmeister, Ernst Braun, trug Vorstandsmitglied Heiko Ruppel den Kassenbericht vor. Die Kassenprüfer, Ernst Sellmann und Dr. Walter Rühl bescheinigten eine hundertprozentige Kassenführung. Als neuer Kassenprüfer wurde Alfred Reinhard gewählt. Jürgen Dickert berichtete dann von den Aktivitäten der Niddaer Waldjugendgruppe und ernannte vier Gruppenmitglieder zu Waldläufern. Abschließend galt ein besonderer Dank des Vorstandes Renate und Kai Neumann, die in vielen Stunden Heimarbeit die neue Internetseite der Niddaer SDW erstellt hatten.